

J. L. Eukon aukusto

Kinjeen vaitto Wilhelm Meyerin kanssa

9.10 1898

Saapuneet kiijet : 8.1.1899

Gemma

The Grange,

Sunday. 9/10/98 Old Windsor.

Graf von Lynce!

Lady Murray ich  
leide mich so oft erinnerung  
Ihrer Briefe, die ich sehr  
geschätzt werde, selbst  
zu beantworten.

Sie ist unglaublich  
in großer Holographie,  
die der Direktor des



Tom Austrey Lady Murray

Austen Hall

M. Meyer

Correspondence

Interlaken

Einer der besuchtesten Sommer-  
curorte der Schweiz ist unbe-  
stritten Interlaken. Ein Dorf  
in unmittelbarer Nähe der  
Hochgebirge des „Berner Ober-  
landes“ z. B. „Jungfrau“, „Mönch-  
Eiger“, „Berg an Berg“, „Schöne-  
Platte“, „Beatenberg“ (Bergbahn),  
„Inlegg“, „Schwalmere“,  
„Brienzer Rothorn“ (Bergbahn  
12 fr. aller et retour) der „Harder“  
mit dem „Harder manli“ u. s. w.  
Aus dem früheren Kloster  
„In der Lachen“ hat sich ein  
hübscher u. beliebter Kurort  
gebildet; lieblich zwischen dem

Genue

The Grange,

Sonntag.  $\frac{9}{10}$  78 Old Windsor.

Ganzelter Lauer!

Lady Murray ist  
leider nicht so oft ge-  
kommen. Sie ist sehr  
erkrankt worden, selbst  
zu beabsichtigen.

Sie ist ungenügend  
in großer Anwesenheit,  
der der Direktor des



(36) Grande

1819

Château l'Espérance, das  
für Küniglich angeordnet,  
ganz glücklich gastgeben.  
Es wird aber Zeit sein.  
Denn eine andere Gesp.  
sanda Fürstlichkeits zu  
finden, es ist ab das  
Lady Murray immerglück  
das Château des  
15ten Nov. zu eröffnen.

Lady Murray liest Iffland  
und hat bis zum  
Saw Remo Mentan, er hat  
Styeres zu lesen, was die  
sich sein können, um  
erfahren zu. nicht zu  
sagen Lucy zu finden.  
Das liest das die in  
Château l'Espérance  
verfunden werden, ist  
ein Oestericher u. s. g. nicht  
Deutsch, Französisch u.  
Englisch.

Im Auftrage Lady Murray

Auftragswill

M. Meyer

Correspondenz

Interlaken

Einer der besuchtesten Sommer-  
curorte der Schweiz ist unbe-  
stritten Interlaken. Ein Dorf  
in unmittelbarer Nähe der  
Hochgebirge des „Berner Ober-  
landes“ z. B. „Jungfrau“, „Mönch-  
Eiger“, „Borgenberg“, „Schynige  
Platte“, „Beatenberg“ (Bergbahn)  
„Inlegg“, „Schwalmere“,  
„Brienzer Rothorn“ (Bergbahn  
12 fr aller et retour) der „Harder“  
mit dem „Harder manli“ u. s. w.  
Aus dem früheren Kloster  
„In der Laken“ hat sich ein  
hübscher u. beliebter Kurort  
gebildet; lieblich zwischen dem



Thuner und Brienzensee gelegen ist es der Ausgangspunkt für die meisten Hochgebirgstouren des B. Oberlandes sowie auch für Spaziergänge: „Höhenweg“ Verkehrs promenaden der Berggäste mit Kursaal in der Hochsaison (1. Juni bis 15. September) täglich 2. Parcours wöchentlich 1 bis 2. Feuerwerke (Entrée 50 ct.) Kleine Promenaden überall im schattigen Walde z. B. nach der „Heimwehfluh“  $\frac{1}{2}$  Stunde Aussicht auf Thuner u. Brienzensee, Interlaken, Jungfrau Mönch u. s. w. Nach Goldsmid mit alter Ruine am „Täulenseeli“ vorbei (pfadiger Weg) nach Ringgenberg Aussicht auf den Brienzensee  $\frac{3}{4}$  Stunden. Nach der Ruine Waspunnen durch die Wagnerenschlucht  $\frac{1}{2}$  Stunde Nach Lauterbrunnen  $2\frac{1}{2}$  H. für Fußgänger schattiger Weg an der Lutschine (Platz von der Jungfrau st. Eiger kommend mit graubraunem Gletscherwasser) liebliches Dorf zwischen den Bergen fast über dem Dorfe der „Staubbach“ u. besonders der „Trümmelbachfall“  $\frac{1}{2}$  Stunde sehr sehenswert wunderbares Naturschauspiel; über Lauterbrunnen liegt „Wengen“  $\frac{1}{2}$  Meile zu steigen (Bahn) billige Pension „Pension Alpentanne“ gegenüber auf dem Berge (ebenfalls Bergbahn) liegt Mürren nächster Kurort des B. O. direkt gegenüber der Jungfrau Pension von 5 fr. an per Tag

Wenger n. a. l. n. et Scheidegg mit Eiger =  
gletscher 80 m lange Höhle im Gletscher  
(Eintritt nach Belieben)

Nach Griesbach 1 1/2 Meilen mit Schiff 1/2 Me.  
schöner Wasserfall 4. Fälle.

Nach Grindelwald 2. große Gletscher  
(blaue Grotte) mit Gletscherhöhlen  
(wundervoll) und die Lütschinschlucht.  
Nach Meiringen mit den  
großartigen Reichenbachfällen  
und Obereschlucht.

Ausführlicher „Fremdenführer“ vom  
„Öffentlichen Verkehrs-Bureau“  
/Höhenweg/ gratis erhältlich.

Geschrieben in der Hoffnung der  
verehrte Herr Professor möge alle diese  
Schönheiten noch selbst bewundern  
Cannes le 8. Janvier 1899.

Wilhelm Meyer